

Eine Eiche für die Kaiserin

Schützen pflanzen für Angelika Robben einen Baum



Das Pflanzloch ist vorbereitet: Angelika Robben, Dr. Martin Hellwig, Wolfgang Robben und Richard Kleine Niese (von links) warten auf die Eiche.

LIENEN-KATTENVENNE. Geschafft: Die Kaisereiche haben Mitglieder der Lienener Schützenvereine gepflanzt. Angelika Robben als amtierende Königin des Schützenverein Kattenvenne von 1900 hatte sich beim Kaiserschießen anlässlich der Dorfparty zum Heimatschützenfest in Lienen die Kaiserwürde gesichert und wurde Nachfolgerin von Rainer Hoge vom Schützenverein Ringel.

Der Vorsitzende des Kaiservereins, Wolfgang Robben, hieß im Namen der Kaiserin und des Vereins die Mitglieder der teilnehmenden Schützenvereine aus

Ringel, Amkenheide, Holzhausen, Lienen und Meckelwege am Ringweg 18 in Kattenvenne willkommen. Besonders begrüßte er den Bürgermeister der Gemeinde Lienen, Dr. Martin Hellwig.

Der Vorsitzende erwähnte, dass nach Günter Kisker im Jahr 1978, Werner Fiegenbaum (1984), Richard Kleine Niese (2008) und Reinhard Kiewitt (2009) mit Angelika Robben bereits zum fünften Mal der Kaiser aus Kattenvenne kommt und erst zum zweiten Mal in der Geschichte des Kaiserschießens eine Schützenschwester die Kaiserwürde errungen hat.

Da das Wetter nicht unbe-

dingt einladend war, wurde nach einem Begrüßungstrunk, den die Nachbarn der Kaiserin servierten, zügig die Eiche gepflanzt. Das übernahm der Bürgermeister mit Hilfe einiger Mitglieder des Kaiservereins. Neben der Eiche wurde auch noch eine Urkundenrolle mit in das Pflanzloch gegeben. Eine Abschrift der Urkunde wurde an die Kaiserin Angelika Robben überreicht.

Im Anschluss luden die Kaiserin und der Schützenverein Kattenvenne zum Umtrunk in und am Schießstand am Kirchweg ein. Dort verbrachten die Gäste einen gemütlichen Abend.